Objekt:	Böhmen: Friedrich I.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer:	18201935

Beschreibung

Der von Protestanten dominierte böhmische Landtag setzte am 23. August 1619 den katholischen Habsburger Ferdinand II. wegen des gegenreformatorischen Eifers als König von Böhmen ab und wählte drei Tage später den evangelischen Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz. Der konnte sich nur ein Jahr an dieser Würde erfreuen, verlor nicht nur die Schlacht am Weißen Berg bei Prag (8. November 1620) gegen die Kaiserlichen und Bayern, sondern büßte außer Böhmen auch sein eigenes Kurfürstentum ein und musste ins Exil gehen. Als 'Winterkönig' verspottet ist er 1632 in Mainz gestorben. Die böhmische Münzprägung des Winterkönigs ist nicht unerheblich, höchster Wert ist das 10 Dukatenstück, für das - wie so oft - die Talerstempel verwendet wurden.
Vorderseite: Friedrich stehend mit Krone, Zepter und Reichsapfel, links gekröntes Wappen Böhmen, rechts Wappen Pfalz / Bayern.
Rückseite: Fünffeldiges Wappen (Böhmen, Mähren, Schlesien, Oberlausitz, Niederlausitz).

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 34.53 g; Durchmesser: 41 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1620
	wer	
	wo	Prag
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich V. von der Pfalz (1596-1632)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Abraham Merzbacher (1812-1885)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich V. von der Pfalz (1596-1632)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 10 Dukaten
- Gold
- Heraldik
- Herrschaft
- König
- Münze
- Neuzeit

Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold coins of the world from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) 138 Nr. 21-22 (10 bzw. 5 Dukaten)..
- Fr. Exter, Pfälzische Münzen und Medaillen (1759-1775 Nachdruck des Tafelbandes 1988) Taf. 63 Nr. 102.